



Außenansicht des Schlosses Erde

Nicht wenig begierig war ich, den Inder Krishnamurti kennenzulernen, der, von den Zeitungen als neuer, weltfremder Messias angekündigt, in London aus Kalifornien erwartet wurde. John Barrymore, Cecil de Mille und eine Reihe anderer amerikanischer Filmgrößen sollten zu seinen näheren Freunden gehören. Messias und Hollywood? Wer wäre da nicht neugierig geworden!

Der erste Eindruck, als ich dem Inder gegenüberstand, war: ein junger Mann von weltmännischem Benehmen, mit einem edel geschnittenen Gesicht und einer besonders melodischen Stimme.

Gleich nach einem längeren Gespräch lud er mich ein, ihn auf seiner holländischen Besitzung zu besuchen, auf der er, umgeben von intimen Freunden, alljährlich die Sommermonate zu verbringen pflegt. Mit Freuden nahm ich die Einladung an und begab mich kurze Zeit darauf nach Schloß Erde in Ommen. Es ist ein schöner, herrschaftlicher Besitz aus dem XVII. Jahrhundert und wurde zusammen mit den angrenzenden Waldungen, Parks, Wiesen, kurzum mit Ländereien von über 15 Quadratkilometern Ausdehnung, einige Jahre zuvor Krishnamurti von dem Holländer Baron

van Pallandt zum Geschenk gemacht. Mehrwöchiger Aufenthalt unter demselben Dache mit dem Inder und den intimsten seiner Freunde ließ die Beantwortung der beiden Fragen zu, die ich mir mit Millionen anderer nicht selten in den letzten Jahren gestellt hatte: Wer ist Krishnamurti und was ist sein Werk und sein Ziel?

BEI



Krishnamurti und die Philosophin Annie Besant

# Krishnamurti ZU Gast

Von  
Rom Landau  
(London)

stellen, wem es bestimmt sei, solche Arbeit zu leisten. Die einen erklären, dies durch Intuition erfahren zu können, die anderen durch Telepathie, wieder andere auf gewöhnlichem, irdischem Wege, zumeist durch Kontakt mit gewissen Lehrern und Meistern, die vornehmlich im Osten leben sollen. Die biblische Verkündigung an die Könige und



beim Lagerfeuer in Ommen

Kenner der Religionsgeschichte wissen, daß es seit jeher Menschen gegeben haben soll, die kraft besonderer Umstände dazu ausersehen waren, gewisse Aufgaben religiöser oder mystischer Art zu lösen, die der Allgemeinheit mehr oder minder verschlossen bleiben. Die Anhänger okkulten Lehren behaupten, es sei möglich, festzu-



Krishnamurti in Turban